

aktuell

3. Ausgabe / Dez. 2020

Ein sehr spezielles Jahr...

Die Zeit um Weihnachten ist traditionell auch die Zeit der Rückblicke und Erinnerungen. Im Jahr 2020 kann einem das gründlich die Laune verderben. Das war ein Jahr, das die meisten von uns nicht gern wiederholen würden. Andererseits – was sollen wir machen? So furchtbar groß ist die Auswahl an verbleibenden Jahren für einige von uns nicht mehr. Und, wenn wir ehrlich sind, haben viele von uns schon deutlich schlimmere Zeiten erlebt. Wir müssen uns nicht fragen, ob etwas auf den Tisch kommt, sondern finden es normal, wenn gemäkelt wird, was auf den Tisch kommt. Freuen wir uns doch, dass wir wenigstens wissen, wo unsere Lieben sind, auch wenn es heute etwas schwieriger ist, mit ihnen zusammenzukommen. Wir können telefonieren und sogar Videokonferenzen abhalten, um in Kontakt zu bleiben. Das war



nicht immer so selbstverständlich. Denken wir doch lieber an die schönen Erlebnisse! Danken wir doch auch einmal all denen, die auch in dieser Zeit unermüdlich und zuverlässig dafür sorgen, dass es den Menschen in Solvida gut geht. Auch die Mitarbeiter von Solvida haben Familien, vielleicht private Sorgen. Natürlich ist es ihr Beruf, die Menschen in Solvida zu versorgen. Was einen großen Unterschied macht, ist die Art und Weise, wie sie ihren Beruf ausüben. Immer wieder hören wir begeisterte Kommentare über die besondere Stimmung in Solvida, über die fröhliche Atmosphäre und die herzliche Zuwendung. Das ist natürlich auch eine Folge der vergleichsweise großzügigen Personalausstattung. Mehr Zeit = weniger Stress! Das ist teuer, aber es macht eben auch den Unterschied. Solvida ist zu jeder Zeit bemüht, nur die guten Einflüsse hereinzulassen. Es ist wie auf einer Insel. Wenn wir weniger Kontakt zur Außenwelt haben können, müssen wir uns selbst genügen. Dazu kann jeder beitragen und sei es nur durch die Teilnahme an den vielfältigen Aktivitäten, die „mit Bordmitteln“ möglich sind. Dann noch ein Lächeln und ein freundliches Wort und schon war das Jahr 2020 doch garnicht so schlimm, oder? Freuen wir uns also auf ein „noch“ besseres Jahr 2021.

Liebe Bewohner von Solvida, liebe Angehörige

Wer hätte zu Ostern gedacht, dass dieses unfreundliche Virus unser Leben noch zu Weihnachten so stark beeinflussen wird. Jetzt können wir uns schon freuen, wenn das nächste Osterfest einigermaßen normal verlaufen wird. Die Adventszeit und Weihnachten jedenfalls werden immer noch durch besondere Vorsichtsmaßnahmen bestimmt sein. In Spanien geben die Erfolge der strikten, gelegentlich auch unverständlichen, Maßnahmen, Anlass zu vorsichtigem Optimismus. Dafür wachsen die Sorgen in Deutschland und anderen Ländern. Selbst Schweden verlässt seinen Sonderweg. Wir in Solvida können uns glücklich schätzen, dass es uns gelungen ist, die Pandemie bisher vor der Tür zu lassen und trotzdem nicht in Depression und Tristesse zu verfallen. Lassen Sie uns gemeinsam standhalten und das Beste daraus machen. Auch mit den notwendigen Einschränkungen können und werden wir eine schöne Adventszeit und fröhliche Weihnachten haben. Alles Gute Ihnen allen!



Harald Wolff

FestTage in Solvida



Wenn man sich die Bilder der vergangenen Jahre so anschaut, dann kommt 2020 schon recht ärmlich daher. Zumindest, was die Dekoration angeht. Auf Bildern ist das Coronavirus ja eigentlich ganz hübsch anzuschauen. Könnte fast den Weihnachtsbaum schmücken. Soll es aber nicht! Im Gegenteil! Deshalb tun wir alles, damit es sich bei uns nicht wohl fühlt und auf jeden Fall wegbleibt. Das ist auch der Grund für die spärliche Tischdekoration in der Adventszeit. Wir müssen nämlich jeden Platz nach jeder Benutzung gründlich desinfizieren. Einschließlich der Tischdekoration. Das ist nicht ganz so ein-

fach bei Advents-/Weihnachtsgestecken. Die Alternative wäre, alles nach einmaligem Gebrauch auszutauschen, wegzuworfen. Auch nicht erstrebenswert! Also versuchen wir, den Club ganz allgemein etwas zu schmücken. Dort, wo wir keine direkte Berührung haben. Völlig unproblematisch sind Erinnerungen an die Vorjahre. Hier sind einige Bilder, um der Erinnerung etwas zu helfen. Es fehlen dieses Jahr leider auch die Besucher, die unsere gemeinsamen Aktivitäten immer so bereichert hatten. Gezwungenermaßen wird also dieses Jahr alles etwas kleiner sein. Ganz sicher aber nicht mit weniger Liebe und Herzblut! Anastasia und Holger hätten wir schon festbinden müssen, damit sie nicht doch noch irgendwie unseren Weih-

nachtsmarkt verwirklichen. Ohne Garten und ohne Besucher wird es natürlich kleiner. Auf die köstliche Champignonpfanne und die Grillwürste müssen wir trotzdem nicht verzichten. Mal sehen, womit uns die beiden an Heiligabend noch überraschen. Am ersten Weihnachtstag gibt es, schon fast traditionell, knusprige Gänsekeulen. Silvester wird es keine große Party geben. Die meisten unserer Bewohner schaffen die lange Nacht einfach nicht. Aber anstoßen wollen wir schon. Man wird merken, dass es ein besonderer Tag ist. Um den Neujahrstag wabert noch der Nebel des Geheimnisses. Holger spricht von Rauch und Feuer. Er schleicht mit vielsagender Miene herum. Man merkt, es kommt was. Aber was? Lassen wir uns überraschen!

Solvida „Allstars“




Jede Firma braucht jemanden, der die Rechnungen schreibt. Sie braucht aber auch jemanden, der die Gehälter überweist. Dabei geht das eine nicht ohne das andere. Ohne Rechnungen gibt es kein Geld für Gehälter und ohne Gehälter gibt es keine Leistungen, die man berechnen könnte. Bei Solvida sorgt Gerhard Rohner dafür, dass die Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben stimmt. Das geschieht weitgehend unsichtbar im Hintergrund. Manchmal steht er aber auch im Vordergrund und sorgt für unvergessliche Momente in Solvida. Mal ist er einer von den „Orba Brothers“ und steht als Gary zusammen mit Joe Seny im Mittelpunkt der Western Night. Dann stolpert er als Butler James durch das „Dinner for One“ und gestaltet den Silvesterabend als

Entertainer. Nein, er ist nicht Frank Sinatra! Der war älter. Außerdem war der nur ein Drittel des legendären „Rat Pack“. Gerhard ist alle drei. Wenn er von Mr. Bojangles singt, sieht man Sammy Davis jr. vor sich. Zum Fasching steuert er das „MS Solvida“ als Kapitän sicher durch alle Untiefen, lässt als Gottlieb Wendehals die Löcher aus dem Käse fliegen und führt die Polonaise vom SolvidaClub bis nach Blankenese. Unfall und Krankheit unterbrechen die Showkarriere für einige Zeit. Und dann kam Corona. Inzwischen juckt es wieder in den Fingern. Eine Kostprobe gab es am 2. Advent. Die „Solvida Allstars“ wurden geboren. Junge Mittäter waren dazugestoßen. Unsere „Praktikant*innen“ (brrr – Gendersternchen – mache ich nie wieder!), Conny, Jo-

sie und Gianni erweisen sich als musische Talente. Gitarre, Klavier und Gesang. Dazu die Erfahrung von Gerhard und schon ging es los. Fast ohne gemeinsame Probe. Dafür schon recht vielversprechend. Überhaupt haben wir wieder einmal Glückstreffer mit den jungen Leuten gelandet, die ihr freiwilliges soziales Jahr bei uns leisten. Zusammen mit unserer „Stammbesetzung“ haben wir ein Team, mit dem wir größte Herausforderungen bestehen können. Wir können uns glücklich schätzen, dass es uns in Solvida so gut geht. Das ist nicht überall so!



AUSFLUG a la Corona „Chalet Suizo“

Zu den schönsten Abwechslungen im Solvida-Alltag gehören immer wieder die regelmäßigen Ausflüge zu beliebten Restaurants in der Umgebung. Sowohl für die Mannschaft von Solvida als auch die Wirte und das Personal der Restaurants stellten diese Erlebnisse besondere Herausforderungen dar. Eine Karawane von Rollstühlen und Rollatoren. „Ver- und Entladung“ vor Solvida, beim Restaurant und zurück.



Besondere Tischanordnung, Hilfe beim Essen usw. Trotz aller Mühe sehr schöne Erinnerungen für alle Beteiligten. Eines der besonders beliebten Ziele war das Restaurant „Chalet Suizo“ in Jávea. Nun fragte sich der Wirt Häse Grossenbacher vor einigen Wochen „Wo bleibt eigentlich Solvida? Ach so – Corona!“ Da sind Ausflüge unmöglich. Er fand das schade und hatte eine Idee: „Wenn Solvida nicht zum „Chalet Suizo“ kommen kann, dann kommt das „Chalet Suizo“ eben nach Solvida!“ Kurzerhand meldete er sich



und bot an, mit kompletter Ausrüstung und Lebensmitteln in Solvida anzurücken und ein Original Schweizer Fondue zu zelebrieren. Alles natürlich maskiert und desinfiziert. Von Bezahlung wollte er nichts hören. Bei der gemeinsamen Vorbereitung stellte sich heraus, dass aus Abstandsgründen ein



Raclette besser zu organisieren sei. Am 4. Advent ist es soweit. Wir freuen uns darauf! Besonders bemerkenswert ist diese Aktion auch in einer Zeit, die gerade Gastwirte besonders belastet. Hier zeigt sich wahre Gastfreundschaft. Hütli ab!



Familien- Zuwachs bei den „Severins“



Bekanntlich haben Anastasia und Holger in Solvida ja fast nichts zu tun. Das erklärt auch die Neigung vieler Bewohner und Angehöriger, ihre Freizeit immer wieder gern durch ihre Anliegen aufzulockern. Bevorzugt abends und an Wochenenden. Verständlich, dass sie gelegentlich nach neuen Herausforderungen suchen, um ihre Zeit sinnvoll zu gestalten. Dieses Anliegen führte sie ins Tierheim in Denia. Ein vierbeiniger Hausgenosse hatte sie nach vielen Jahren verlassen und die Trauer lässt sich besser bewältigen, wenn man die Stelle unmittelbar neu besetzt. Als echte Tierfreunde gingen sie also ins Tierheim, um einem verlassenen Hund ein neues Zuhause zu geben. Es ist auch nicht schwer, einen Kandidaten zu finden. Ungleich schwerer ist es, alle anderen zurückzulassen. Anastasia und Holger haben den idealen Kompromiss gefunden - sie brachten gleich zwei Hunde mit. Ein Geschwisterpaar. Nun ist wieder schwer was los im Hause Severin. Viel Glück mit den neuen Familienmitgliedern!

+34 96 576 74 17

+34 608 848 671

rezeption@solvida-care.com
anastasia@solvida-care.com

Rezeption: Montag bis Freitag von 9:00 bis 15:00 Uhr
Diese Nr. rufen Sie bitte auch zur Terminvereinbarung für Besuche an.

Anastasia Severin: Montag bis Freitag von 9:00 bis 15:00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten rufen Sie bitte **nur in absoluten Notfällen** an.

Rund um die Uhr können Sie Ihre Anliegen jeden Tag per E-mail mitteilen. Sie erhalten baldmöglichst eine Antwort.

Calle Blasco Ibáñez 6-10 • 03778 Beniarbeig (Alicante)

